

Terrasse+Balkon: Die besten Tipps im Dezember

Topfrosen vor Frost schützen, Tongefäße sichern und Schildläuse bekämpfen: Hier ist der monatliche Arbeitskalender für Balkon- und Terrassengärtner.



Lassen Sie noch grüne Feigen am besten im hellen Winterquartier ausreifen
Credits: MSG/Alexandra Ichtters

Feigen nachreifen lassen

Bei anhaltenden Frösten sollten Sie auch die relativ robuste [Feige](#) (*Ficus carica*) ins Winterquartier holen. Sind die Früchte noch nicht reif, lässt man sie am besten an einem hellen, frostfreien Platz im Haus oder [Wintergarten](#) nachreifen. Tipp: Bringen Sie die Pflanzen im nächsten Jahr schon Anfang April ins Freie – so haben Sie gute Chancen, vor dem nächsten Winter reife Feigen zu ernten.

Immergrüne Kübelpflanzen gießen

Die Topfballen winterharter, immergrüner Kübelpflanzen wie Buchsbaum, Mahonie oder Spindelstrauch (*Euonymus*) dürfen im Winter nicht austrocknen. Die Blätter verdunsten bei milden Temperaturen auch in der kalten Jahreszeit Wasser und trocknen leicht aus. Daher sollten Sie diese Pflanzen bei Bedarf auch im Winter gießen.

Hilfe gegen Schildläuse

Ist es im Winterquartier zu warm, bekommen [Kübelpflanzen](#) sehr leicht [Schildläuse](#). Wer keine Spritzmittel einsetzen möchte, wischt den Großteil der Tiere mit einem rauen Schwamm oder einer ausgedienten Zahnbürste ab. Danach löst man je 20 Milliliter Spiritus und Schmierseife in einem Liter Wasser und sprüht die Zweige tropfnass ein. Bei Bedarf wiederholen.

Winterharte Kübelpflanzen schützen

Es klingt zwar paradox, aber auch winterharte Kübelpflanzen brauchen einen Winterschutz. Wenn [Buchsbaum](#) oder [Fächer-Ahorn](#) nicht im Gartenboden wachsen, sind die Wurzeln anfällig für Frostschäden, da die Kälte nicht nur von oben, sondern auch seitlich in den Wurzelballen eindringen kann. Umwickeln Sie die Töpfe am besten dick mit isolierendem Material und stellen Sie sie auf eine Styroporplatte. Ein geschützter Standort an der Hauswand ist für die Wintermonate ideal.



Futterhäuschen im Stil eines Garten-Pavillons (Torquato)

Credits: Torquato

Futterhäuschen befüllen

Wer sich für die [Winterfütterung](#) von Gartenvögeln entscheidet, sollte damit nicht zu spät beginnen. Sobald es kühler wird, sollten die gefiederten Freunde wissen, wo sie Nahrung finden. Bieten Sie den gefiederten Freunden Körner oder frisches Obst, aber keine Essensreste an. Reinigen Sie den Futterplatz regelmäßig, sich keine Krankheitskeime ausbreiten können.

Frostwächter installieren

Wenn Sie empfindliche Kübelpflanzen wie den [Rosen-Eibisch](#) (*Hibiscus rosa-sinensis*) und die [Engelstropete](#) im Kalthaus oder in der Garage überwintern, müssen Sie sicherstellen, dass es dort auch bei klirrender Kälte frostfrei bleibt. Installieren Sie am besten einen Frostwächter, der sich automatisch zuschaltet und die Temperatur über dem Gefrierpunkt hält.

Tongefäße reinholen

Nicht alle Tongefäße sind frostfest: Das Wasser dringt in feine Ritzen ein, dehnt sich bei Frost aus, und die Töpfe zerbersten oder die Glasur platzt ab. Im Zweifelsfall sollten Sie leere Pflanzgefäße aus Ton daher lieber im Haus aufbewahren. Ton-Amphoren, die als [Wasserspiele](#) verwendet werden, sollten Sie zu Winterbeginn ebenfalls mitsamt der Pumpe frostsicher aufbewahren.

Balkonblumen kompostieren

Die sommerliche Blütenpracht im Balkonkasten ist jetzt endgültig vorbei. Die [Balkonblumen](#) können Sie mitsamt der Blumenerde auf den [Kompost](#) geben. Zerkleinern Sie die Wurzelballen vor dem Kompostieren mit einer Hacke oder einem Spaten, damit sie gut verrotten.

Terrassenfugen erneuern

Alle Pflanzen und die Gartenmöbel sind eingewintert? Die perfekte Gelegenheit, um die Fugen des Terrassenbelags zu erneuern. Wenn Sie auf Ihrer Terrasse Probleme mit Unkrautwuchs haben, sollten Sie dafür einen speziellen Kunstharzmörtel verwenden. Im Fachhandel gibt es eine Vielzahl wasserdurchlässiger oder undurchlässiger Produkte, die mit Wasser und manchmal zusätzlich mit Quarzsand angerührt werden. Entfernen Sie zunächst mit einem Kratzer die alte Fugenmasse und reinigen Sie danach den Terrassenbelag gründlich mit einem [Hochdruckreiniger](#). Anschließend bringen Sie die neue Fugenmasse auf, indem Sie sie mit einem Gummiwischer auf der Fläche verteilen. Wichtig: Damit die Masse gut abbindet und nicht brüchig wird, muss es ein paar Tage frostfrei sein.